

München, 20.04.2015

## SPD-Fraktion fordert humanitäre Rettungsflotte im Mittelmeer

**Flüchtlingskatastrophe auf SPD-Initiative auf Tagesordnung des Europaausschusses am Dienstag - Rinderspacher spricht Thema im Vatikan an**

Nach der furchtbaren Flüchtlingskatastrophe vom Wochenende im Mittelmeer befasst sich der Europaausschuss des Bayerischen Landtags am Dienstag (12.30 Uhr) auf Initiative der SPD mit dem Thema. Der Europapolitiker und SPD-Fraktionsvize **Hans-Ulrich Pfaffmann** hat einen Antrag in den Landtag eingebracht, wonach Bayern sich für eine humanitäre Rettungsflotte im Mittelmeer stark machen muss: „Es geht mir hier nicht um den Schutz der europäischen Grenzen, sondern schlicht um akute Hilfe für verzweifelte Menschen in Todesgefahr.“

Der SPD-Fraktionsvorsitzende **Markus Rinderspacher** hat über die Situation der Flüchtlinge am Montag auch mit dem Präfekten der Glaubenskongregation der katholischen Kirche, **Gerhard Ludwig Kardinal Müller**, im Vatikan gesprochen. Rinderspacher sagte am Rande seiner Reise: „Oberste Prioritäten bayerischer Flüchtlingspolitik müssen menschenwürdige Unterkünfte in Bayern selbst und politischer Druck für ein funktionierendes internationales Rettungsprogramm im Mittelmeer sein.“

Auch **Papst Franziskus** hatte bereits in einer Rede vor dem EU-Parlament eine gemeinsame Strategie der EU-Staaten angemahnt. „Wir dürfen nicht zulassen, dass das Mittelmeer ein großer Friedhof wird“, sagte der Papst damals. Die SPD-Fraktion sieht das frühere italienische Programm „Mare Nostrum“ als Vorbild einer gemeinsamen europäischen Seenotrettung. Sie fordert die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene und bei der Europäischen Union dafür einzusetzen.

[Antrag Seenotrettung Flüchtlinge \(PDF, 210 kB\)](#)